Halle und Umgebung.

Halle a. S., 28. August.

Artur Volkmann.

In Frankfurt a. M., wo er sich vor etwa Jahresfrist im Städelschen Institut ein geräumiges Atelier eingerichtet hat, feiert Artur Volkmann heute seinen 61. Geburtstag.

„Wer ist Artur Volkmann?" wird mancher fragen und dabei doch erinnert werden an das Marmorstandbild des großen Chirurgen gleichen Namens in der Magdeburgerstraße in Halle. Allerdings ist der Schöpfer dieses Denkmals derselbe; aber nicht der gleiche große Künstler, dem heute, wenn auch spät, doch noch rechtzeitig weitere Kreise ihre aufrichtige Wertschätzung und Verehrung bekunden. Nicht der gleiche sage ich; denn von Volkmanns Eigenart ist an dem Standbild des Chirurgen nur der kleinste Teil; nämlich das Relief am Sockel. Die frei sitzende Figur ist nicht von seiner Art und wurde ihm solche Darstellung seinerzeit nur aufgenötigt. Aehnliches hat er weder vorher geschaffen noch später wiederholt. Dagegen hat er sich mit einer größeren Sammlung Plastiken und Malereien vor drei Jahren in dem bekannten Hallenser Kunstsalon von Tausch u. Grosse so gezeigt, wie er denkt und wie er ist. Und, daß seine Art durchaus nicht mehr so befremdend wirken kann, ist dadurch bewiesen, daß mehrere seiner Schöpfungen hier in Halle in Privatbesitz übergegangen sind.

Ebenso ist ein Werk seines Schülers Woldemar v. Wasielewsky, den Meister darstellend, für unser Museum angekauft worden.

Eine kurze Mitteilung aus Artur Volkmanns Leben und Wirken dürfte deshalb hier mit Recht am Platze sein.

Am 28. August 1851 in Leipzig geboren, besuchte Volkmann zuerst die Dresdener Akademie und war dort Schüler Hähnels. Später arbeitete er bei Albert Wolff in Berlin. Eben 25 Jahre alt, kam er dann mit einer Empfehlung Konrad Fiedlers zu Hans von Marées nach Rom. Jung und ernst, erfüllt von idealem Streben, war er bald von der faszinierenden Art Marées' an diesen gefesselt, um nie mehr von ihm frei zu kommen. Zu seinem Verderben, sagen die einen. Zu seinem Glück, rufen die anderen. Zu ihnen gehört er selbst. Wer Marées gekannt hat, und wer Volkmann kennt, der wird kaum begreifen können, wie zwei so grenzenlos verschieden geartete Menschen fast 13 Jahre ununterbrochen nebeneinander und doch zusammen leben konnten. Aber wer beide kennt, der weiß auch, daß es einerseits die große Hoffnung des Meisters auf seinen Schüler und andererseits der felsenfeste Glaube des Schülers an seinen Meister war, was diese beiden verschiedenen Menschen und Künstler so lange Jahre einander treu verbunden hat und heute noch verbindet, nachdem der Tod das dämonische Element des einen längst bezwungen hat. Treu sich selbst und der gemeinsamen Arbeit mit Hans v. Marées ist Artur Volkmann nicht um Haaresbreite von dem dornenvollen Wege, den er im Gefolge Marées' betreten, abgewichen und kämpft und ringt mit zäher Energie und Kraft weiter für dasselbe hohe Ideal: im möglichst unmittelbaren Verhältnis zur sichtbaren Natur das Sichtbare in geklärter Reinheit darzustellen, unter Vermeidung aller die Sinne bewegenden Empfindungen.

Marées konnte dieses Ziel verfolgen unabhängig von materiellen Sorgen. Volkmann erstreht es mit demselben Ernste, aber nicht frei von der Sorge für das tägliche Brot; und wenn die letztere auch seine künstlerische Schaffenskraft nicht in dem Maße in Anspruch nimmt, daß hierunter sein höchstes Streben lahm gelegt werden könnte, so hält sie ihm doch auf in seiner schöpferischen Entwickelung. Trotzdem zeugt das Atelier des heute Sechzigjährigen nicht nur von seltenem Fleiße, sondern auch von einer Arbeitsfrische und Arbeitsleistung, die geradezu erhebend wird.

Im Mittelpunkt aller seiner Arbeiten, bestellter Büsten und Malereien, steht gegenwärtig ein Reitermodell. Die meisterhaft beherrschten Formen des Pferdes und des Jünglings, die harmonische Zusammengehörigkeit beider Figuren, die Ruhe, welche das ganze Werk enthält und zur Vertiefung zwingt, die wieder jeden Muskel der Figuren lebend erscheinen macht, das alles wirkt so mächtig, so packend, daß den Beschauer notwendig der Wunsch erfüllt, dies Werk in überlebensgroßer Vollendung auf einem schönen freien Platze vor einer Gruppe grüner Bäume oder im Schatten eines monumentalen Gebäudes zu sehen.

Möchte es dem Meister vergönnt sein, dies Werk auszuführen, ehe die Hand vom nahenden Alter geschwächt wird. Möchte er noch ein Schaffender, mit diesem Werke die lichte Höhe erklimmen, die Hans von Marées erreicht hat, zwanzig Jahre nach seinem Tode, mit seinem Ganymed, den er, schon ein Sterbender, noch geschaffen hat. G. v. M.

Traurige Bilder.

Aus Salzmünde wird uns geschrieben: Mit welchen Nöten die Landwirtschaft dieses Jahr zu rechnen hat, zeigen folgende Tatsachen:

Da der diesjährige Kleesamen wenig oder gar nicht aufgegangen ist, müssen vorjährige Kleebreiten als Futter zum Frühjahr vor den bei der Trockenheit sich zahlreich vermehrten Mäusen gerettet werden. Beim Gut Boltzenhöhe werden deshalb ca. 20 Mann damit beschäftigt, das mit Wagen herbeigeholte Wasser in die Mäuselöcher zu gießen, wodurch schon ca. 20 000 dieser schädlichen Nager vertilgt wurden. Aber auch die Hamster treten sehr zahlreich auf; zu ihrer Vertilgung mußte auf hiesigen Gütern für 4—600 Mk. Hamstergift gekauft werden. Man scheut aber all diese Unkosten nicht, um nur zum Frühjahr Futter zu haben. Das Vieh kann hier nicht abgeschafft werden; es muß durch künstliches Futter erhalten werden. Die Milch wird natürlich bei weitem nicht so gut sein als in normalen Jahren. Die bessere Milch dürfte auch hier, wie dies bereits in anderen Gegenden Deutschlands geschieht, kinderreichen Familien vorbehalten werden. In Brachwitz wurden die Rübenfelder von der Saale aus durch Schläuche besprengt. Ob die Rüben bei der Wurmkrankheit als Zucker verarbeitet werden können, muß erst die Zukunft lehren. Auch mit der Neubestellung der Felder sieht es zum kommenden Herbst recht traurig aus.

Eine neue Schreberkolonie.

Der Verein Schreberkolonie am Riebeckstift hielt gestern vormittag im „Schweizerhaus" eine gut besuchte Versammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Kaufmann Bretschneider, legte dar, daß das angestellte Terrain, sehr guter Ackerboden mit 1 Meter Humus, an der Beesenerstraße, gegenüber dem Riebeckstift in der Lutherstraße liege. Es ist 27 Morgen groß und bietet Raum für über 300 Gärten von je 150 Quadratmeter Größe; inmitten der Gärten ist ein großer Kinderspielplatz vorgesehen. Der Haupteingang in der Beesenerstraße, ein zweiter Eingang in der Röpzigerstraße. Zu pachten ist der Acker, der der Bauterrainfirma Gebr. Beyer gehört, vom Oktober d. J. ab auf 12 bezw. 15 Jahre. Die Bedingungen wurden als günstig bezeichnet. Angesichts der regen Bautätigkeit, die sich dort draußen seit Jahren bemerkbar macht, hofft man auf lebhafte Nachfrage. Der Anschluß an die Wasserleitung in der Beesenerstraße kann sogleich erfolgen. Es wird ein Jahrespacht von 16 Pfg. pro Quadratmeter verlangt, das wäre für einen Garten von 150 Quadratmeter Größe 24 Mark. Man kann aber auch Gärten in Größe von 200 und 250 Quadratmeter haben. Bis jetzt sind 100 Gärten vergeben; hat sich die Zahl bis Herbst auf 200 erhöht, so kann der Verein im ersten Jahr schon mit einem Ueberschuß rechnen, der den Mitgliedern durch Herabsetzung der Pacht zugute kommt; Gelder sollen nicht angesammelt werden. Jedes Mitglied hat zum Garantiefonds 30 Mark zu zeichnen.

Mit Einstimmigkeit wurde der Abschluß des Vertrages mit den Herren Gebr. Beyer beschlossen. Der Verein bildet sich als eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung um. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Kaufmann Bretschneider als Vorsitzender, Oberbahnassistent Klüsener als dessen Stellvertreter, Magistratsbureaugehilfe Berosius als Schriftführer, Kriminalpolizei-Wachtmeister Lützow als Kassierer.

Verlorene Briefpost.

Amtlich wird uns mitgeteilt: Die am 25. Juli von Buenos Aires mit dem nach Genua fahrenden italienischen Dampfer „Principe di Udine" abgesandte Briefpost für Deutschland ist während der Beförderung auf dem Schiffe durch Feuer beschädigt worden. Von den zu erwartenden 4 Briefbeuteln sind nur drei, und auch diese mit teilweise beschädigtem Inhalte, angekommen. Es ist anzunehmen, daß der fehlende Beutel, der u. a. 150 Einschreibebriefe enthalten haben muß, vollständig verbrannt ist. Die beschädigten gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefe sind nach Neuverpackung und Anbringung eines auf den Unfall hinweisenden Vermerks von Frankfurt a. M. aus nach ihren Bestimmungsorten weitergeleitet worden.

Um eine Zigarre für den Schatz.

Das Opfer von Leichtsinn und Dummheit wurde im nahen Gödewitz bei Salzmünde eine junge Polenmaid, die mit einer gleichaltrigen Landsmännin wettete, sie könne schneller als die andere an dem hohen Mast der elektrischen Ueberlandleitung bis zu den Drähten emporklimmen. Wer die Wette verlöre, sollte der anderen „eine Zigarre für den Schatz" kaufen. Hurtig ging man ans Werk, aber kaum hatte die Flinkere den Mast erklommen und berührte mit der Hand den Draht, als sie vor Schmerz aufschrie und mit verbrannten Fingern zur Erde niederstürzte.

Die Verunglückte wurde mit schweren Schädelverletzungen nach Halle in die Klinik gebracht.

Den Kronenorden 4. Klasse erhielt Herr Landschaftsrendant Ferdinand Lenke hier.

Zum Justizrat ist Herr Rechtsanwalt und Notar Paul Herold hier ernannt worden.

Walhalla-Theater. An den beiden letzten Tagen wurden vor starkbesetzten Häusern wieder prächtige Kämpfe geliefert. Am Sonnabend (7. Tag) siegte Eriksson, Schweden, gegen Krichelsdorf, Westpreußen, in 16,10 Min. durch Armzug am Boden. Der muskulöse Amerikaner Westergard konnte schon in 4,20 Min. durch Eindrücken der Brücke seinen Sieg über den geschmeidigen Italiener Pietro quittieren. Jetzt kam ein Kampf, der mit atemlosem Interesse verfolgt wurde: Der Europameister Pohl Abs II gegen den serbischen Riesen Rajkowicz. Beides Kolosse, beide packen sich nicht zimperlich an, sondern äußerst forsch, bei doch fairer Kampfweise, keiner unterschätzte den Wert des anderen. Man glaubte jede Sekunde, einen Sieg konstatieren zu können, in solch verfängliche Situation brachten sie sich, aber immer gelang es dem einen oder dem andern wieder, sich zu befreien, so daß der Kampf nach 30 Min. abgebrochen werden mußte. Auf den Entscheidungskampf darf man gespannt sein; diverse Wetten sind schon eingegangen worden. Als viertes Paar siegte hierauf der Kosak Gerigkoff in 7 Min. durch eine wohlgelungene Mühle über Kluge, Pommern, und zum Schluß Kutschke, Sachsen, über Bordel, Ostpreußen, in 6,56 Min. durch Doppelnelson. — Sonntag (8. Tag) siegte Naber in 12,09 Min. über Hallmann durch Kopfgriff aus dem Stand. Dieser Kampf war von beiden Seiten technisch formvollendet und beiden schallte zum Schluß dauernder Applaus zu. Hierauf besiegte Westergerd den Pommern Kluge schon nach 3 Min. wieder durch Eindrücken der Brücke, ein Beweis von der kolossalen Kraft des Amerikaners. Der Belgier Steurs rang mit Gerigkoff 30 Min. unentschlossen, keiner schien eine eventuelle Niederlage aufs Spiel setzen zu wollen, sie arbeiteten sich beide mächtig ab. Der Rumäne Angelesko siegte schon nach 2 Min. durch Halbnelson über Kunkel, Danzig, und nun kam der interessanteste Kampf: Luppa, Böhmen, gegen Rödel, Bayern, bis zur Entscheidung. Es war frappierend, wie geschickt sich beide der drohenden Niederlage immer wieder zu entwinden wußten. Dreimal war Pause, dann hieß es: ohne Pause bis zur Entscheidung; da, in einer Gesamtzeit von 1 Std. 3 Min. wandte Luppa den Kopfgriff an, warf seinen Gegner zu Boden und drückte ihm im Nu die Brücke ein. Rödel machte ein sehr bedrücktes Gesicht; er hatte stark auf einen Sieg gerechnet. Heute ringt Luppa mit Rajkowicz.

Das Herbstmissionsfest der Stadt Halle wird in diesem Jahre im Schoß der Domkirche und Gemeinde, und zwar Mittwoch, den 20. September, gefeiert werden. Der Gottesdienst wird um 5 Uhr in der Domkirche stattfinden, die Festpredigt Superintendent Cremer aus Iden (Altmark) halten. Um 8 Uhr abends wird eine gesellige Feier in den Thaliasälen (Geiststraße) folgen. Für sie hat der Baseler Missionar Gutekunst aus Kamerun den Hauptvortrag übernommen, kurze Ansprachen außerdem noch die Domprediger Konsistorialrat Josephson und Lic. Baumann, sowie zum Schluß Pastor Meinhof. Der Eintritt ist frei. Für beide Feiern hat der Domkirchenchor seine Mitwirkung zugesagt. Alle evangelischen Glaubensgenossen und Missionsfreunde werden um rege Teilnahme herzlich gebeten.

Reichsfechtschule. Aus Anlaß des am Montag, den 4. Sept. d. Js. stattfindenden Waldfestes des Verbandes Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule ist auf der Halle-Hettstedter Eisenbahn Sonderverkehr von 5.00 Uhr ab bis 11.40 bezw. 12.00 ca. 20 Minuten-Verkehr eingerichtet worden, wie aus der heute erscheinenden Bekanntmachung zu ersehen ist. Sämtliche Züge stehen auch den übrigen Reisenden gegen Erlegung des üblichen Fahrpreises zur Verfügung.

Tanzunterricht. Der große Herbstkursus des Herrn Tanzlehrers Hugo Traxdorf, Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer, beginnt Montag, den 4. September, abends 8½ Uhr, im eigenen Unterrichtslokal „Goldener Hirsch", Leipzigerstraße 63. Dieser Kursus umfaßt Aneignung einer guten Körperhaltung, Vorträge über gesellschaftliche Umgangsformen, Uebungen dazu. An Gesellschaftstänzen werden Wärble, Menuett und Eiswalzer, Steirische Polka usw eingeübt, Kontre, Quadrille à la cour nach Vorschriften des Bundes gelehrt und getanzt. Zu dem Kursus, welcher alle heutigen Ansprüche erfüllt, werden nur Damen und Herren aus besseren Ständen aufgenommen.

Saaledampfschiffahrt Karl Demmer e. F. Auch an dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß nur noch Dienstags vormittags 10 Uhr Fahrten nach Wettin und Rothenburg stattfinden. Vom Dienstag nächster Woche ab, vormittags 10 Uhr, nach Wettin und Rothenburg und täglich 3 Uhr nachm. nach Neu-Ragoczy. Die Dampferfahrten finden nur noch kurze Zeit statt, worauf wir unsere verehrlichen Leser aufmerksam machen.

Freiwillige Kontrolleure. Man schreibt uns: „In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag waren verschiedene Gruppen, die ihren Aeußerungen nach sich zur Sozialdemokratie zählen, tätig, eine Anzahl hiesiger bürgerlicher Lokale auf Innehaltung der Polizeistunde zu kontrollieren. Sie versuchten hierbei die Wirte direkt zum Ueberschreiten der Polizeistunde zu veranlassen. In einem Lokal blieben sie, obwohl alle anderen Gäste sich bei Eintritt der Polizeistunde entfernten, an zwei Tischen sitzen, leisteten auch der Aufforderung des Personals, sich zu entfernen, keine Folge, bis sie schließlich mit polizeilicher Hilfe aus dem Lokal entfernt wurden. In ein anderes Lokal, das bereits geschlossen war, versuchten sie einzudringen, als Polizeibeamte zum Zweck der Kontrolle die Nachtglocke zogen. Vor einem dritten Lokal standen sie Posten und beobachteten das Herauskommen der Gäste, dabei machten sie anzügliche und höhnische Bemerkungen und spielten im besonderen auf die Polizeistunde des Volksparks an." Es ist nur gut, daß wir jetzt in der warmen Jahreszeit sind; die armen Menschen würden sich sonst sicher noch kalte Füße holen.

Freiheit in Christo. Ueber dieses Thema wird Herr Dr. Arnold Dienstag, 29. August, Donnerstag, 31. August und Sonntag, 3. September, abends 8½ Uhr in den Gemeinschaftssälen, Alte Promenade 8, sprechen. Alle Interessenten sind hierzu freundlichst eingeladen.

Feuer. Gestern gegen 3½ Uhr nachmittag wurde ein Löschzug der Feuerwehr „Wache Süd" nach der Barbarastraße gerufen, wo aus bisher unbekannten Gründen ein am städtischen Kehrichtabladeplatze lagernder Queckenhaufen in Brand geraten war. Der Löschzug kehrte um 4 Uhr wieder in das Depot zurück. — Tags zuvor war die Feuerwehr nach Poststraße 18 zur Beseitigung eines Gardinenbrandes gerufen worden.

Unfälle. Sonntag vormittag wurde ein 13jähriger Schulknabe, der auf einem Fahrrade fuhr, in der Wettinerstraße von einem einspännigen Fuhrwerk der Firma Bartel aus Eisdorf angefahren und zu Boden geworfen. Das linke Vorderrad ging ihm über den linken Fuß, wobei die große Zehe gequetscht wurde. — Am Sonnabend vormittag wurde vor dem Grundstück Merseburgerstraße Nr. 54 eine Frau von einem Radfahrer umgefahren. Sie zog sich hierbei eine Verletzung am Kinn zu und klagte über Kopfschmerzen. Man brachte sie nach ihrer Wohnung.

Ruhestörender Lärm. In der Nacht zum Sonntag zwischen 4 und 5 Uhr verübten ca. 50 Personen, welche von einem Vergnügen aus dem Volkspark kamen, auf dem Advokatenwege und in der Ernestusstraße in ganz erheblicher Weise ruhestörenden Lärm.

Razzia. Bei der in der letzten Nacht abgehaltenen Streife wurden 2 Personen in einem Strohdiemen am Klausberge nächtigend angetroffen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Bad Wittekind. Morgen, Dienstag, nachmittags, ist Kur-Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Elsmanns Leitung. — An Stelle des Kur-Konzerts am nächsten Freitag, an welchem Tage das Benefiz-Konzert für Kapellmeister Alfred Elsmann stattfindet, ist für Mittwoch, den 30. d. Mts., abends, ein Elite-Kur-Konzert des Stadttheater-Orchesters, unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Ferdinand Neißer, angesetzt. Der Künstler, welcher anläßlich des Sinfonie-Konzerts, das er in voriger Woche dirigierte, großen Beifall erntete und dessen Leistungen auch seitens der Kritik ungeteiltes Lob fanden, hat diesmal ein Programm zusammengestellt, in welchem die Vielseitigkeit seiner Dirigierkunst besonders hervortritt. Werke von Weber, Joh. Strauß, Liszt, Thomas, Massenet, Delibes, Grieg und Tschaikowsky, bilden den Hauptinhalt des Programms. Auch eine eigene Komposition Neißers: „Waldnymphen und Faun" steht wieder mit verzeichnet. Das Konzert findet im Abonnement statt. Siehe heutiges Inserat.

Auf der Bergschenke findet morgen (Dienstag) abend 8 Uhr ein Extra-Militär-Konzert statt mit gut gewähltem Programm, ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. Nr. 36. Es ist für diesen Sommer das letzte Konzert; darum sollte niemand versäumen, sich den künstlerischen Genuß auf der herrlich gelegenen Bergschenke zu verschaffen.

Saalschloß-Brauerei. Am Mittwoch, den 30. August, ¼4 Uhr, finden 2 große Elite-Streichkonzerte unserer 36er statt. Im Abendkonzert wird die Fürstliche Opernsängerin Maria Kampf mitwirken. Siehe Inserat.

Rabeninsel, Etablissement Kurzhals. Morgen Dienstag, den 29. ds. Mts., findet von nachmittags 3½ Uhr ab Großes Militär-Konzert, ausgeführt vom Rohland-Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors F. Rohland statt. Siehe Inserat der heutigen Nummer.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Volksbildungsverein. Der für Sonntag, den 3. September, nach Gutenberg geplante Ausflug findet erst am Sonntag, den 10. September, nachm. 2 Uhr vom Lüderitzberg aus statt. — Neuanmeldungen werden morgen Dienstag 2—4 Uhr beim Kassierer,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110828029/fragment/page=0001

Kaiserstraße 24 part., entgegen genommen. Mitgliedskarten an bisherige Mitglieder werden daselbst werktäglich nur 11—1 Uhr mittags ausgegeben.

Dem Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichsfechtschule gingen zwei Geldsendungen aus Amerika, und zwar 283,60 Mk. von der Ortsgruppe Oruro und 544,50 Mk. von der Ortsgruppe Suche, zusammen 828,10 Mk., zu. Ein erfreuliches Zeichen für die Tätigkeit des Bevollmächtigten des Verbandes, Herrn Dr. Weise in Potosi in Bolivien. Herr Dr. Weise setzte weitere Geldsendungen für Ende dieses Jahres in Aussicht. Auch in Chile, wo der Verband bekanntlich Fuß gefaßt hat, wird zurzeit von Herrn General Körner eifrig für Halle Propaganda gemacht.

Die Ortsgruppe Leipzig des Hansabundes veranstaltet am Mittwoch, den 30. August, abends 9 Uhr, im großen Festsaale des Zentraltheaters zu Leipzig, Gottschedstraße, eine öffentliche Versammlung, in der Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Gustav Stresemann über die Entwicklung und Aussichten des Hansabundes sprechen wird. Die Mitglieder der Ortsgruppe Halle a. S. sind zur Teilnahme an dieser Versammlung eingeladen.

Die 58. Sitzung des Hauptvorstandes des Harzklubs

fand am Sonnabend, den 26. Aug., nachmittags im Hotel Hannover in Goslar statt.

Es wurden zunächst die eingegangenen Unterstützungsanträge erledigt. Es wurden bewilligt den Zweigvereinen Braunlage 135 Mk., Breitungen 50 Mk., Allrode 100 Mk., Zorge 150 Mk., dem Bezirk Stolberg 200 Mk., dem Zweigverein wieder 60 Mk. für Legung und Wegnahme der Rapphodebrücke mit der Verpflichtung, daß der Zweigverein künftig die Wegnahme und Legung der Brücke durch Anschläge an den beiden Wegenden dem Wanderer anzeigt. Abgelehnt wird der Antrag Buntenbock um Bewilligung von 200 Mark zur Deckung eines Fehlbetrages, weil grundsätzlich keine Fehlbeträge aus der Hauptkasse den Zweigvereinen erstattet werden sollen; der Antrag Siptenfelde, 200 Mk. für Besserung einer weiteren Teilstrecke des Kommunikationsweges Siptenfelde—Lichtenberg zu bewilligen, wurde ebenfalls abgelehnt. Es soll dem Zweigverein anheimgegeben werden, einen Kostenanschlag über den ganzen Weg einzureichen. Dem Redaktionsausschuß wird die Ermächtigung erteilt, wegen des Drucks des „Harz" mit einer der Firmen, die Angebote dafür eingereicht haben, abzuschließen. Dem Vorstand wird anheimgegeben, im nächsten Frühjahr oder Sommer zugleich mit der nächsten Hauptvorstandssitzung einen allgemeinen Wandertag nach Blankenburg anzusetzen zur Feier der Enthüllung des bei Blankenburg geplanten Denkmals für den verstorbenen Ehrenvorsitzenden des Harzklubs, Geh. Baurat Schneider.

Danach wurden die für die Hauptversammlung gestellten Anträge durchberaten.

Giebichensteiner Liedertafel.

Chormeister: Otto Schwendler

«ei» Der Einladung zur Feier des 65. Stiftungsfestes der Giebichensteiner Liedertafel (gegründet 1846) folgten Sonnabend viele Mitglieder und Gäste. In dem geräumigen Saale der Saalschlaßbrauerei war an den langen Tischreihen fast kein Plätzchen leer und als Herr Schwendler den Taktstock zum Begrüßungsmarsch ergriff, da konnte man wahrhaftig von einem „auverkauften Haus" sprechen.

Der Abend brachte ein Programm von schöner Einheitlichkeit. In sorgfältiger Ausarbeitung und mit sicherem Betonen stilistischen Eigenwesens brachte in klarer, plastischer Darstellung die gesamte Görlichsche Kapelle unter der Direktion des Herrn Schwendler die „Rienzi-Ouvertüre" und ein von dem Dirigenten stimmungsvoll komponiertes Capriccio für großes Orchester zur Aufführung. Nach der Begrüßungsansprache des Herrn E. Meye sang der gaitgebende Verein den Willkommengruß und den Mendelssohnschen a capella-Chor „Die Stiftungsfeier". Die Sängerschaft der Giebichensteiner Liedertafel bewährte sich dabei in bester Art. Wie gerne hörte man bei vollkommener Uebereinstimmung der Stimmen aus den frischen Kehlen das frisch empfundene Lied, das auch große Wirkung auszulösen vermochte. Herr Schwendler, der seit seiner Direktionsfähigkeit bei der Giebichensteiner Liedertafel in anerkennenswerter Weise künstlerische Ideale pflegt, sorgte umsichtig dafür, daß in den weiteren Chören: „Noch sind die Tage der Rosen" (Spicker) und „Das stille Tal" (Wolgemut) der darinnen liegende Gemütston gewahrt wurde und dem nordischen Chor „Landerkennung" (Grieg), Kraft und Schönheit in angemessener Gleichheit entsprangen.

Die solistische Mitwirkung des Herrn E. Meye, der der Kühleborn-Arie aus „Undine" seinen gutgeschulten, pastos klingenden Bariton lieh, und zwei Solovorträge für Violoncell „Kol Nidrei" und „Papillon", die Herrn Schwendler Gelegenheit gaben, sich solistisch auszuzeichnen, vervollständigten das reichhaltige Programm, dem ein fröhlicher Kommers folgte.

Die Jahresversammlung des Deutschen Vereins vivisektionsgegnerischer Aerzte

tagte am Sonntag im Neumarkt-Schützenhaus. Aus diesem Anlaß hatte die Hallische Ortsgruppe des Weltbundes zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisektion zu zwei Vorträgen geladen.

Als erster Redner sprach Herr Dr. med. Dingfelder-Burg Bernheim über **Serum und Impfstoff-Behandlung vom Standpunkt der Geheimwissenschaft.** Der Redner ging aus von dem Begriff der Geheimwissenschaft, d. h. der Wissenschaft von dem sogenannten Lebensprinzip, das sich, wenn auch die offizielle Wissenschaft es leugne, in positiver und negativer Polarität im menschlichen Körper äußere. Die Polarität wechsele in bestimmter Zeit und zwar stehe dieser Wechsel unter dem Einfluß von Sonne und Mond. Die 4 Elemente der Alten, Erde, Luft, Feuer, Wasser, zu denen als fünftes der Aether kommt, hätten bestimmte Farben und ihnen allen kämen bestimmte Schwingungsformen zu, vermöge deren sie auf die Erde und die Menschen wirkten. Von der regelmäßigen Schwingung dieser Prinzipien, die nach dem Redner schon im Schöpfungsbericht der Bibel zu finden seien, hänge Krankheit und Gesundheit des Körpers ab. Das Blut sei derjenige Teil des menschlichen Körpers, in dem diese aetherisch feinen Kräfte wirken. Durch die Impfung der Kinder mit irgend einem Serum, würde die Gesahr heraufbeschworen, daß nicht sehr widerstandsfähige Kinder dadurch dauerndem Siechtum, ja sogar dem Tod verfallen. Mit scharfen Ausdrücken wendet sich der Redner gegen die Vertreter der Vivisektion. Die Vivisektion sei für die Chirurgie durchaus nicht notwendig. Die angebenden Aerzte verrohen nur durch diese Experimente, von denen der Redner eine Anzahl aufzählt. Auch für die innere Medizin sei von solchen grausamen Versuchen nichts zu erwarten, da die Tiere auf Gifte häufig anders reagierten, als die Menschen. Der Redner polemisiert dann gegen Pasteur und sein Mittel gegen die Tollwut und auch gegen Ehrlichs Syphilisheilmittel, und empfiehlt die Naturheilmethode.

Als nächster Redner ergriff Herr Dr. med. Bohn-Halle das Wort, um besonders die praktische Seite des Kampfes gegen den Impfzwang und gegen die Vivisektion zu betonen. Den Umtrieben der Gegner sei es leider gelungen, so führt er aus, den Antrag auf Aufhebung des Impfzwanges im Reichstag zu Fall zu bringen, ein Erfolg aber sei es schon, daß der Antrag überhaupt eingebracht wurde. Der Redner geht dann auf die Gewinnung der Lymphe ein, die häufig nicht von einwandfreien Tieren gewonnen werde. Auch seien darüber Angaben nicht zu finden, ob die Menschen, mit deren Pockengift erst Tiere infiziert werden mußten, um die Lymphe zu bekommen, nicht noch an anderen Krankheiten gelitten haben, was in manchen Fällen sehr wahrscheinlich sei und daß selten genügende Probeimpfungen gemacht würden, sehr verhängnisvoll werden könnte. Er wendet sich dann auch gegen die Tierquälerei der Vivisektion, die in den Pasteurinstituten zur Gewinnung des Serum gegen die Tollwut ganz besonders schlimm seien. Es gebe genügend Mittel, um Tollwut, auch wenn sie schon ausgebrochen ist, mit ziemlicher Sicherheit zu heilen. Um die Abschaffung des Impfzwanges durchzusetzen, empfiehlt der Redner bei den kommenden Reichstagswahlen nur solchen Kandidaten die Stimme zu geben, die Gegner des Impfzwanges wären.

Der Vorsitzende dankte den Rednern und forderte die Anwesenden zur Mitarbeit in der hiesigen Ortsgruppe auf.

Hallischer Fußballsport.

Sportplatz am Zoo. Hertha-Berlin stellt eine bereits gut eingespielte Mannschaft, während man den 96ern die Sommerpause anmerkte. Es entwickelte sich ein schöner, durchweg gleichmäßig verteilter Kampf, reich an spannenden Momenten. Konnte Hertha in der 1. Halbzeit ein Tor aus dem Gedränge heraus erzielen, so war 96 weniger glücklich und mußte mit 0 : 1 den Berlinern den Sieg überlassen.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 26. August 1911.

Aufgeboten: Der Kesselschmied Karl Zehmisch, Schloßberg 1, u. Margarete Cathani, Reilstr. 25.

Eheschließungen: Der Privatmann Ernst Walther, Leutzsch, u. Klara Linke, Advokatenweg 17. Der Kanzleivorsteher Friedrich Wählich, Hardenbergstr. 7, u. Elisabeth Wagner, Göbenstr. 15. Der Dekorationsmaler Otto Mai, Büschdorferstr. 8, u. Anna Rothe, Gabelsbergerstr. 19.

Geboren: Dem Arbeiter Otto Freimann T. Charlotte, Körnerstraße 22. Dem Arbeiter Gustav Göricke T. Hilda, Reilstr. 127.

Gestorben: Des Vorarbeiters Wilhelm Merawe T. Gertrud, 15 T., Saalestr. 5. Der Arbeiter Paul Simon, 23 J., Am Kirchtor 20 a. Der Landwirt Friedrich Berlich aus Kölsa, 59 J., Diakonissenhaus.

Halle-Süd, 26. August 1911.

Aufgeboten: Der Chemiker Willy Menzhn, Angerweg 36, u. Wally Schmidt, Kl. Brauhausstr. 19. Der Korrespondent Emil Hecht, Hamburg, u. Emma Schönwälder, Leipzigerstr. 94. Der Anstreicher Ernst Haring, Cansteinstr. 5, u. Ida Pohlert, Kl. Sandberg 16. Der Rollkutscher Richard Gebhardt u. Margarete Mittag, Dieskauerstr. 7. Der Schlosser Karl Kriehn, Bruckdorferstr. 7, u. Lina Kolbe, Leipzigerstr. 99. Der Bildhauer Paul Gothe, Streiberstraße 25, u. Lina Veit, Gehüfte.

Eheschließungen: Der Dreher Paul Knorre, Trothaerstr. 67, u. Anna Fritsche, Meckelstr. 8. Der Arbeiter Friedrich Schnabel u Emma Pilz, Ritterstr. 17.

Geboren: Dem Arbeiter Paul Bussian S. Paul, Dryanderstraße 31. Dem Stadtgutpächter Oswin Schreiber T. Rose, Kellnerstraße 1. Dem Musiker Julius Arend T. Hildegard, Kl. Ulrichstraße 4. Dem Pferdehändler Gustav Blumenthal T. Charlotte, Landsbergerstr. 53. Dem Lokomotivführer Johannes Machemehl S. Johannes, Krausenstr. 13. Dem Kupferschmied Richard Balzer S. Richard, Steinweg 52.

Gestorben: Des Bahnarbeiters Wilhelm Minsel S., totgeb., Saalwerderstr. 10. Des Eisenbrehers Paul Eichelmann S. Alfred, 1 J., Reideburgerstr. 3. Des Kaufmanns Paul Mügge T. Ingeborg, 9 Mon., Bernhardstr. 36. Der Maurer Heinrich Eckert, 75 J., Streiberstr. 34. Die Witwe Anna Hesse geb. Schaaf, 65 J., An der Schwemme 5. Horppna Pasternak aus Seeben, 30 J., Elisabeth-Krankenhaus.

Auswärtige Aufgebote.

Der Apotheker A. H. K. Walter Pritzwalk, u. Else Broh, Charlottenburg. Der Bremser Karl Prußing, Brunoswarte 28, u. Marie Telle, Eisleben. Der Schlosser H. F. Behrend u. A. B. Rolle, Oberteutschenthal.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

«ei» „Zwischen zwei Feuern", eine romantische Operette von Wilh. Kruse-Soest i. W., die soeben vollendet wurde, wird in der kommenden Saison an mehreren großen deutschen Bühnen erstmalig in Szene gehen. Das Libretto der in ernst-musikalischer Form gehaltenen Operette, führt vom Themsestrand in das Land des Propheten. Die Verfasser des Buches sind bewährte Autoren in Leipzig. Das Werk erscheint im Selbstvertrieb des Komponisten.

„Der fette Cäsar" von Friedrich Freksa, im Deutschen Theater zu Berlin aufgeführt, wurde noch nach dem dritten Aufzug, dem Schlußakt, beklatscht, obwohl er auch in den ersten Akten nur ein Epigramm gewesen und nun ersichtlich ohne Pointe geblieben war. Sterben allein ist noch keine Pointe. In gewissem Sinne aber hatte er im ersten Akt eine Pointe vorweggenommen. Als er, der feiste Genüßling, das Imperium von den Prätorianern als Meistbietender käuflich erstand, da war er wirklich ein Epigramm auf die Weltgeschichte. Nachher verstand er es nur noch, sich von seiner Frau betrügen zu lassen. Gleichgültig blieb auch die Berliner Aufführung mit Herrn Wegener in der Titelrolle. Frl. Bajor als Intrigantin sank sogar noch unter das Gleichgültigkeitsmaß hinab.

Sport-Nachrichten.

Die Rennen zu Berlin-Karlshorst am Sonntag nahmen laut „L. N. N." folgenden Verlauf: 1. Immergrün-Hürdenrennen. Preis 2800 Mk. Distanz 2700 Meter. 1. Hrn. P. F. Krauses Galvani (Keppler), 2. Grf. L. Henckels Terlan (Torke), 3. Grf. H. Bethusy-Hucs Kundry (Wurst). Tot. Sieg 35 : 10, Platz, 13, 12, 13 : 10. Ferner liefen Old Girl (4), Herrenstein, Epsoma, Spießer. — 2. Mars la Tour-Jagdrennen. 3000 Mk. Distanz 5000 Meter. 1. Lt. Grf. A. Einsiedels Republican (Bes.), 2. Lt. v. Bachmayrs Tenaqua (Bes.). Tot.: Sieg 15 : 10. Ferner lief: La Superba. — 3. Berliner Hürdenrennen. Preis 5000 Mk. Distanz 2700 Meter. 1. Hrn. H. v. Treskows Steineiche (Streit) und Hrn. H. Westens Fichte (L. Printen), 3. Lt. Graf Bernstorff-Gylds Gefa (Nash). Tot.: Steineiche Sieg 13 : 10, Platz 15 : 10 und 17 : 10, Fichte Sieg 33 : 10, Platz 37 : 10. Ferner liefen: Bieselberg, Kommandeur, Prärie, Wiltina. — 4. Kronenpreis. 17 000 Mk. Distanz 6000 Meter. 1. Lt. L. Henckels Moses (Torke), 2. Graf Frankenbergs Glenmorgan (E. Francke). Tot.: Sieg 33 : 10, Platz 19, 17 : 10. Ferner liefen: Antocha, Fellars Fortune, Turandot, Neuilly. — 5. Preis von Joachimsthal. 3000 Mk. Distanz 3200 Meter. 1. Hrn. O. Kampfhenkels Rustitus (Krause), 2. Lt. Frhr. v. Dörnbergs Pas de Chance (Bes.). Tot.: Sieg 18 : 10, Platz 10, 12 : 10. Ferner liefen: Hatto II, Nordwind. — 6. Frischlingspreis. 4000 Mk. Distanz 3000 Meter. 1. Mrs. Fairs Sultan (Patzel), 2. Hrn. R. Böhmes Choice (Th. Bastian). Tot.: Sieg 113 : 10, Platz 28, 14 : 10. Ferner liefen: Rotura, Alte Liebe, Luginsland, Witula. — 7. Preis von Neuenhagen. 3300 Mk. Distanz 1200 Meter. 1. Hrn. W. Sulzbergs Hellia (Bleuler), 2. Hrn. A. Bleichröders Burggraf (H. Teichmann). Tot.: Sieg 40 : 10, Platz 21, 14 : 10. Ferner liefen: Senana, Carol, Reue, Nortrud.

Rennen zu Hamburg-Großborstel am Sonntag, den 27. August. 1. Alterkamp-Jagdrennen. Preis 4000 Mk. Distanz 4000 Meter. Erster wurde den „L. N. N." zufolge Lt. M. Krauses Rottäppchen (W. Winkler), 2. Hrn. M. Zydowers Theodore (A. Reith). Tot.: Sieg 18 : 10, Platz 11, 14 : 10. Ferner liefen: Ace of Diamonds, Antonius. — 2. Sommer-Hürdenrennen. Preis 5000 Mk. Distanz 3200 Metr. 1. Hrn. M. Schmidt-Schröders Manna (Lommatzsch), 2. Hrn. H. Augustins Blondine (W. Winkler), 3. Hrn. Balduins Vanitas (Locht). Tot.: Sieg 52 : 10, Platz 16, 16, 14 : 10. Ferner liefen: Villanaccio, Demant, Starost, Leipzig. — 3. Kaiser-Parade-Jagdrennen. Preis 20 000 Mk. Distanz 5000 Meter. 1. Lt. F. v. Zobeltitz' Lord Forfar (Grf. Holck), 2. Rittm. Frhrn. W. v. Richthofens Florian (Grf. Schmettow) und Hrn. H. Wenkels Comrade (Hr. Jahrmarkt). Tot.: Sieg 34 : 10, Platz 17, 24, 15 : 10. Ferner liefen: Thus lieber (4), Edfu, Melton Pet, Diamond, Hill, Goldwährung, Irish Berry, Esto, Rasper. — 4. Hunters-Flachrennen. Preis 4000 Mk. Distanz 3200 Meter. 1. Hrn. H. Wenckes Wandeland (Hr. Jahrmarkt), 2. Rittm. Graf P. Orsisches Malmaison (Dr. Voigt), 3. Hrn. Balduins Nona (Lt. v. Moßner). Tot.: Sieg 27 : 10, Platz 15, 42, 39 : 10. Ferner liefen: Lester Ash, Ivanoff, Brazfield, Brodale, Michael, Hans, Oblat, Thornberry, Pericite. — 5. Wohldorfer Jagdrennen. Preis 5000 Mark. Distanz 3200 Meter. 1. Hrn. J. Laus' Red Mullet (Green), 2. Hrn. A. Wierigs The Compaß (Saria). Tot.: Sieg 90 : 10, Platz 21, 20, 15 : 10. Ferner liefen: Bibotte (3), Reblaus, Dietlinde, Ursula, Ursula Shipton. — 6. Tarpenbeck-Rennen. Preis 4000 Mk. Dist. 2000 Meter. 1. Hrn. G. Nettes Therese (Lt. v. Keller), 2. Hrn. Balduins Baltimore (Lt. v. Moßner), 3. Hrn. A. v. Köppens Cape Common (Lt. v. Berchem). Tot.: Sieg 58 : 10, Platz 18, 19, 45 : 10. Ferner liefen: Dainty Fox, Royal, Garter, Maaßlieb, Dos, Santoni, Haddington. — 7. Präsidentenpreis. 4000 Mk. Distanz 4000 Meter. 1. Hrn. M. Schmidt-Schröders Maca (Lt. Braune), 2. Lt. H. v. Oertzens Vestalin (Bes.), 3. Hunding (Lt. Hohe). Tot.: Sieg 29 : 10, Platz 16, 17 : 10. Ferner liefen: Meerbraut, Bernhard, Sonnenlicht.

Internationales Schachturnier. Sonntag wurden die Hängepartien erledigt, und zwar siegten Burn über Alechin, Süchting über Chotomirski, Vidmar über Duras und Schlechter über Alechin. Nochmals abgebrochen wurde die Partie Salwe-Perlis, remis ist wahrscheinlich.

Letzte Nachrichten.

Wiederaufnahme der Marokkoverhandlungen.

Berlin, 28. Aug. Herr v. Kiderlen-Wächter, der gestern von Chamounix abgereist ist, wird morgen, spätestens Mittwoch nacht in Berlin wieder eintreffen und am Donnerstag werden die Marokkoverhandlungen wieder aufgenommen, die sich nach unterrichteten Kreisen bald ihrem Ende nähern.

Prinz Heinrich der XXV. von Reuß †.

Gera, 28. Aug. Prinz Heinrich XXV. von Reuß j. L. aus dem Hause Reuß-Köstritz ist in Groß-Kausche (Kreis Bunzlau) gestorben. Er wollte übermorgen seine silberne Hochzeit begehen.

Mysteriöser Mord.

Berlin, 28. Aug. Ein geheimnisvoller Mord, dessen Motive noch unaufgeklärt sind, beschäftigt die Polizei und Staatsanwaltschaft in Spandau. Gestern abend gegen ½11 Uhr fanden Radfahrer in einem Graben bei dem Kilometerstein 1,6 die Leiche einer etwa 40jährigen Frauensperson. Die Frau hatte einen Schuß in die linke Seite erhalten, der sofort den Tod herbeigeführt haben muß. Näheres war bisher nicht zu erfahren. Schon vor einigen Monaten ist in derselben Gegend ein Mord an einer Frau verübt worden, ohne daß es bisher gelungen wäre, den Täter zu ermitteln. Die Leiche wurde beschlagnahmt.

Eisenbahnunfall.

Lübeck, 28. Aug. Heute nacht passierte der kaiserliche Sonderzug den hiesigen Hauptbahnhof auf der Fahrt von Hamburg nach Stettin. Er hatte Aufenthalt von 37 Minuten. Während dieser Zeit fuhr der Eutiner Nachtzug auf einige auf dem Gleis stehende Wagen und zertrümmerte diese. Von den Passagieren des Zuges wurden dreißig leicht verletzt.

Tradition und Hygiene.

Rom, 28. Aug. In Verbicaso bei Cosanta empörten sich einige hundert Personen gegen die sanitären Anordnungen der städtischen Behörden. Sie zündeten das Rathaus, ebenso die Post- und Telegraphengebäude an und zerschnitten die Telegraphendrähte. Von Paola wurden Truppen entsandt.

Spionagefurcht.

Paris, 28. Aug. In Vouziers verhaftete gestern die Polizei einen 19jährigen Studenten aus Leipzig, der sich angeblich der Spionage verdächtig gemacht haben soll. Auf dem Wege zur Bürgermeisterei begleitete ihn eine wütende Menge, die ihn mit Schmährufen überhäufte. Die Volksmenge war so erregt, daß sie den Verhafteten lynchen wollte.

Vermischte Drahtnachrichten.

Allenstein, 28. Aug. Während eines Gewitters schlug der Blitz in dem russischen Grenzstädtchen Zawichosk in die überfüllte Synagoge und tötete 2 und betäubte 8 Personen.

Paris, 28. Aug. Das Befinden des Botschafters Jules Cambon hat sich etwas gebessert, sodaß er gestern ausgehen konnte. Man hofft, daß er binnen 48 Stunden reisefähig sein wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110828029/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Zusammenschluss in der Wollwarenindustrie.

Wir haben schon mehrfach über den in der Berliner Wollwarenindustrie geplanten Zusammenschluss berichtet. Nunmehr beruft, wie der „Lok.-Anz." mitteilt, die Verwaltung der Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik Akt.-Ges. vorm. Wilhelm Müller eine ausserordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Herabsetzung des Grundkapitals um 480 000 Mk. durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 5 : 3. Erhöhung des Grundkapitals um 3 444 000 Mk. und Genehmigung der mit den Firmen John Blackburn Nachf. Albert Müller zu Niederschöneweide, Wittenbergesche Wolle- und Tuchfabrik Naylor & Co. in Wittenberge, Ludwig Lehmann Akt.-Ges. zu Berlin und Anton & Alfred Lehmann Akt.-Ges. zu Berlin geschlossenen Verträge.

Neue Chlorkaliumfabrik. Wie uns aus Frankenhausen am Kyffhäuser geschrieben wird, beabsichtigt die Gewerkschaft Seehausen zu Göllingen, eine Tochtergesellschaft von Günthershall, in der Gemarkung Frankenhausen eine chemische Fabrik zur Erzeugung von Chlorkalium, Kaliumsulphat und Kalimagnesia zu errichten. Die Abwässer will man mit einer Rohrleitung in die Unstrut abführen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Dampfsägewerksbesitzers Bruno Poland in Helfta soll die Schlussverteilung erfolgen; dazu sind 8647,32 Mk. verfügbar. Zu berücksichtigen sind dabei 127 424,99 Mk. vorrechtslose Forderungen.

Waggon - Maschinenfabrik, Akt.-Ges. vorm. Busch in Hamburg und Bautzen. Nach Mitteilungen der Verwaltung haben in den ersten drei Quartalen die Ablieferungen bereits die Höhe derjenigen des ganzen Vorjahres erreicht und die provisorischen Gewinnaufstellungen berechtigen für dieses Jahr zu der Erwartung auf eine um einige Prozent höhere Dividende als für das Vorjahr (wo die Dividende von 14 auf 12 Proz. zurückgegangen war). Zwecks Verstärkung der Betriebsmittel und zur Bestreitung der Kosten für die Erweiterungsbauten soll der auf den 26. September einzuberufenden Generalversammlung der Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals auf 3¼ Mill. Mk. durch Ausgabe von 907 000 Mk. Vorzugsaktien zur Beschlussfassung unterbreitet werden. Die neuen Aktien haben volle Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1911. Den Aktionären, und zwar den Besitzern von je drei alten Vorzugs- bezw. Stammaktien soll der Bezug einer neuen Vorzugsaktie zum Kurse von 175 Proz. angeboten werden. Die Verwaltung hofft, bei normalem Geschäftsgange auch für das erhöhte Kapital ein befriedigendes Erträgnis erzielen zu können.

Märkisch - Westfälischer Bergwerksverein in Letmathe. In der am Freitag in Köln abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde mitgeteilt, dass sich der Verlauf des ersten Semesters des laufenden Geschäftsjahres befriedigend gestaltete. Sofern nicht Störungen im Betriebe während des weiteren Zeitraumes des Geschäftsjahres eintreten, kann auf eine etwas höhere Dividende als im Vorjahre (4 Proz. pro rata temp.) gerechnet werden. Insbesondere kann mit Befriedigung der Fortschritt in der günstigen Aufschliessung der 1909 angegliederten Siegerländer Gruben festgestellt werden. Der Verein räumte auf steiermärkischem Grundbesitz einem Konsortium Option zu einem den Buchwert übersteigenden Preise ein. Das Konsortium wird die zur Aufschliessung des Besitzes nötigen Kosten, die der Verein für alleinige Rechnung nicht übernehmen wollte, aufbringen. Der Verein ist mit 40 Proz. an dem Konsortium beteiligt. Ausserdem sind auch Mitglieder der Verwaltung beteiligt, so dass der Verein stets ausschlaggebend bleibt. Der nächsten Generalversammlung ist das Bestätigungsrecht für die Option vorbehalten.

Stettiner Elektrizitätswerk Akt.-Ges. in Stettin. Der Aufsichtsrat beschloss, der am 16. Oktober stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

Saatenstand in Ungarn. Der Saatenstandsbericht des Ackerbauministeriums vom 25. August schätzt, wie aus Budapest gemeldet wird, den Ertrag der Kartoffeln auf 39,21 Millionen Meterzentner gegen 48 156 913 im Vorjahre, den Ertrag des Mais auf 33,22 Millionen gegen 47 686 269 im Vorjahre.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 26. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5991 (nicht gestellt 366) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4 94 Wagen (nicht gestellt 254).

Berliner Börse.

28. August.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die Grundtendenz der heutigen Börse war von Beginn an eine abgeschwächte, da ziemlich viel Ware anscheinend für Rechnung der Provinz zu ersten Kursen herauskam. Ausserdem soll auch im Hinblick auf den Ultimo zu grösseren Realisationen seitens kleinerer Spekulanten geschritten worden sein, da sie bei der Prolongation ihrer Engagements auf Schwierigkeiten stiessen. Da auch aus London recht matte Tendenz eingetroffen war — die Kurse der Amerikaner lagen an der dortigen Börse merklich unter New Yorker Parität —, so hielt die schwächere Grundstimmung hier an, doch war das Geschäft nicht sehr lebhaft. In der zweiten Stunde waren kleinere Schwankungen an der Tagesordnung, da von seiten der Tagesspekulation die ermässigten Kurse zu Rückkäufen benutzt wurden. Die verschiedenen besseren Momente, die hier vorlagen, z. B. die zuversichtlicheren Meldungen bezüglich Marokkos, die recht friedliche Rede des Kaisers und die anscheinend sich immer mehr ausdehnende Bewegung der Metallarbeiter, blieben eindruckslos.

Produktenbörse.

Die festeren amerikanischen und Liverpooler Berichte, die anhaltende trockene Witterung und Zurückhaltung der Abgeber hatten heute die Börse in einheitlich fester Haltung verkehren lassen. Das Geschäft war etwas lebhaft. Rüböl lag fester.

Weizen: märkisch 202,00 204, per Sept. 206,25, per Okt. 208,00, per Dez. 210,00.

Roggen: märkisch 173,25 - 177,00, per Sept. 177,00. Okt. 178,25, per Dez. 180,50.

Hafer: feiner 187,00—193,00, mittel 182,00—186,00, gering 178,00 bis 181,00, per Sept. 174,00, per Okt. 176,50, per Dez 179,25.

Mais: alter 166,00—168,00, neuer 150—155, runder 164,00—168,00, per Sept. 160,00, per Okt. 160,00, per Dez. 161,00.

Rüböl: per Okt. 66,80, per Dez. 67,00.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 28. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— —,— Nachprodukte 75% ohne Sack —,— —,—. Stetig. Brodraffinade I ohne Fass 25,00 - 25,25, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 25,00—25,25. Gem. Mehlis mit Sack 24,25—24,50. Stetig. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Aug.	15,15	G.,	15,40	B.,	Dezember	14,75	G.,	14,82½	B.,
Sept.	15,10	G.,	15,30	B.,	Jan.-März	14,77½,	G.,	14,82½	B.,
Oktober	14,85	G.,	14,95	B.,	März	14,75	G.,	14,80	B.,
Dez.	14,77½	G.,	14,87½	B.,	Mai	14,80	G.,	14,8½	B.,
November	14,67½	G.,	14,77½	B.,	Tendenz: fest.				

Hamburg, 28. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 15,00, per Sept. 15,00, per Okt.-Dez. 14,70, per Januar-März 14,57½, per Mai 14,75, per Juli 14,82½. Fest.

Kaffee.

Hamburg, 28. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 58¼ G., per Dez. 57¾ G., per März 57¾ G., per Mai 57¾ G. Stetig.

Heu, Stroh usw.

Halle, 28. Aug. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Die Preise für Rauhfutter sowie für Stroh gehen so weit auseinander, dass eine Notierung für die jetzige Marktlage nicht gegeben werden kann. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. (100 Ballen) gut trocken, frei Bahn hier 1,15, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,75 Mark.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	26. Aug.	+0,16	27. Aug.	+0,23	—	7
Nebra, Oberpegel	„	+1,84	„	+1,80	4	—
„ Unterpegel	„	+1,24	„	+1,30	—	6
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,22	„	+2,32	—	10
„ Unterpegel	„	—0,68	„	—0,40	—	28
Trotha	27. „	+1,06	28. „	+1,02	4	—
Alsleben, Oberpegel	26. „	+1,90	27. „	+2,00	—	10
„ Unterpegel	„	+0,36	„	+0,30	6	—
Bernburg	„	+0,02	„	—0,10	12	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1 22	„	+1,32	—	10
„ Unterpegel	„	—0,56	„	—0,70	14	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.

	Aug.		Fall	Wuchs		Aug.		Fall	Wuchs
Jungbunzl.	26.	—0,20		4	Wittenberg	27.	+0,39	—	5
Laun	„	—0,78	—	4	Rosslau	„	—0, 9	—	4
Budweis	„	—0,28	1	—	Barby	„	—0,18		4
Prag	„	+0,06	—	—	Schönebeck	„	—0,46	—	—
Pardubitz	„	—0,82	—	2	Magdeburg	„	—0,04	—	—
Brandeis	„	—0,50	—	1	Tangermde.	„	+0,12	2	—
Melnik	„	+0,18	4	—	Wittenbrge.	„	—0,23	2	—
Leitmeritz	27.	—1,01	—	3	Dömitz	26.	—0,56	—	1
Aussig	„	—0,71	—	5	Boizenburg	„	—0,70	1	—
Dresden	„	—2,22	—	2	Hohnstorf	„	—0 53	—	1
Torgau	„	—0,52	6	—	Lauenburg	27.	—0,53	—	—

Aussig, 27. August. Pegelstand minus 71 cm. Vom Oberlauf werden 6 cm Wuchs gemeldet

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 28. August.

Bankd. 4. Lomb. 5. Privatd. 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,125
Checks auf London		—	20,475
Checks auf Paris		—	81,075

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,43
20 Frcs.-Stücke	do.	16,20
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2025
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,60
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,45
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,485
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. „	p. 100 fl.	169,30
Italien. „	p. 100 Lire	80,60
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,20
Russische „	p. 100 R.	216,75
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,20
D. Reichs-Anl.	4	102,00
„ „ „ convert.	3½	92,90
„ „ „	3	83,10
„ „ „ ult.	3	83,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,20
Preuss. Konsols	4	102,20
„ „ convert.	3½	92,80
„ „	3	82,90
„ „ ult.	3	82,87
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	90,50
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	—
do. do.	3½	90,60
Bremer Anleihe 1902	3	78,70
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	79,40
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	— —
do. St.-Anl. 1886	3	80,75
Sächs. Staats-Rente	3	82,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,20
do. XXVIII	3½	90,20
Westf. Prov. IV-V	4	101,20
do. VI 8-10	3½	90,50
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	94,10
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,90
do. do. 02	3½	91,90
Halle do. 00 I. II. cv.	4	— —
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,50
do. do. 1875-1902	3½	93,50
Merseb. do. 01 unc. 10	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	91,10
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	91,75
Weimar do. 1888	3½	

Wormser do. 1901	4	100,00
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,50
do. do. Com.-O.	3½	90,20
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,00
do. do.	3½	90,20
do. do.	3	81,60
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	— —
do. do. neue	4	100,00
do. do.	3½	— —
do. do.	3	81,60

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	99,60
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	—
do. do. kl.	4½	88,70
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,50
do. do. kl.	5	102,50
do. Anl. v. 98. gr.	4½	99,40
do. do. kl.	4½	99,40
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	—
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,75
do. Gold	1,60	51,40
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,40
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	—,—
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	— —
do. do. 100 L.	5	99,90
Oesterr. Goldrente	4	98,75
do. Kronenrente	4	93,40
do. Silberrente	4⅕	95,80
do. Papierrente.	4⅕	—
Portugiesen unif. III	3	69,25
Rumänen amort. 03	5	101,90
do. do. 90	4	95,40
do. do. 98	4	92,60
Russ. kons. Anl. v. 80	4	—
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,25
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	88,00
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	—
Türk. Admin.-Anl.	4	86,30
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,00
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	175,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,75
do. do. mittl	4	93,75
do. do. kl.	4	93,75
do. Kronenrente	4	91,00
do. Staatsrente 97	3½	— —
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Aires	6	104,00
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	94,40

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4	96,25
Halle-Hettstedt	3	71,25
Lübeck-Büchen	8	— —
Nordh.-Wernig.	3¼	77,00
Schantungbahn	6	126,10
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	136,50
„ Lok.- u. Straßenb.	8	160,00
Elektr. Hochbahn	5	132,30
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	196,80
Hamburg. Straßenb.	10	189,00
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	—
Südöst. St.-B., Lomb.	0	23,30
Warschau-Wiener	7¾	208,00
Baltimore and Ohio	6	101,10
Canada-Pacific	7½	230,00
Gotthardbahn	6,3	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3⅖	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	147,75

West-Sicilianische	4	76,75
Halle-Hettstedt. Obl	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	—
Dux-Prager do.	3	76,20
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,75
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	58,60
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	99,40
Moskau-Rjäsan Pr.	4	— —
Transkaukas. 5. Pr.	3	78,20
Wladikawkas 1897 P.	4	89,90
Anatolier I. Pr.	4½	
do. II. Pr.	4½	99,50
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	80,80
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	131,00
Nordd. Lloyd-Akt.	0	96,80
V. Elbe- u. Saale-Sch.	1	72,25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	160,75
Berliner Handelsges.	9	168,60
do. Hyp.-Bank A.	6½	123,50
do. do. B.	6½	—
Bresl. Disk.-Bank	6	110,70
Com. u. Disk.-Bank	6	116,60
Darmst. Bk., Markst.	6½	126,25
Dessauer Landesbk.	6½	116,30
Deutsche Bank	12½	263,00
do. Ueberseebank	9	171,00
Disk.-Comm. Ant.	9½	187,20
Dresdner Bank	8½	157,00
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	167,50
Gothaer Grundkr.-B.	9	174,00
Leipzig. Kreditanst.	9	170,00
Magdeb. Bankverein	5½	114,00
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	125,25
Mitteld. Kreditbank	6½	121,50
Nationalbk. f. Dtschl.	7	125,60
Oest. Kreditanst. ult.	10	205,50
Petersburg. Disk.-B.	11,60	202,00
Preuss. Boden-Kred.	8	164,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	195,60
Reichsbank	5,83	143,40
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	155,10
Sächsische Bank	8	157,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	136,50
Schles. Bankverein	7½	154,60
Wiener Bankverein	7½	138,00
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	145,75
Deutsche Bierbr.-G.	5	124,75
Patzenhofer	12	252,50
Schönebg. Schl.-Br.	9	228,00
Schultheiss-Brauer.	14	273,75
Herkules-Br. Kassel	9	174,90
Klosterbr. Röderhof	5	110,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	195,50
Vereinsbr. Artern	6	108,30

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	12½	282,30
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	398,00
Adler Portl.-Zem.-F.	5	111,50
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	178,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	267,10
Ammend. Pf. neue A.	22	384,25
Anglo-Kont. Guano	6½	118,75
Anh. Kohlenwerke	5	164,50
Baer & Stein, Metall	25	414,30
Bank f. Sprit u. Prod.	21	402,75

Bergmann, Elektr.	18	228,50
Berl.-Anh. Maschin.	12	189,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	197,00
Berl. Maschinen-Bau	14	231,50
Berzelius Bergwerk	0	121,25
Beton- u. Monierbau	10	168,80
Bielefelder Masch.	28	498,00
Bismarckhütte	7	144,50
Bochumer Gussstahl	12	230,00
Gebr. Böhler & Co.	12	216,25
Braunsch. Kohlenw.	13	— —
do. do. St.-Prior.	14	219,50
do. Jute-Spinn.	12	201,00
Buderus Eisenw.	5	112,50
Butzke & Co., Met.-I.	6½	111,60
Chem. Fabr. Buckau	12	200,00
Cölner Bergwerk	20½	447,75
Cöln-Müs. Bergw. cv	0	73,00
Concordia Bergbau	6	300,00
do. Spinnerei	7½	137,00
Consolidat. Schalke	20	340,25
Cottbuser Maschin.	3	86,75
Cröllwitzer Papierf.	12	210,10
Dessauer Gas	9	176,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	132,50
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	190,30
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	175,75
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	197,25
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	713,00
Dtsch. Kabelwerke	7	137,10
do. Waffen u. Munit.	22	398,75
Donnersmarckh. cnv	[illegible]	300,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	181,75
Eilenb. Kattun	5	93,25
Eintracht-Bergw.	27	177,00
Elektra-Dresden	4½	115,25
Elekt. Intern. Zürich	10	194,50
Eschweiler Bergw.	8	178,25
Feldmühle Cellulose	12	183,75
Fraustädt. Zuckerf.	18	227,50
Geisweider Eisenw.	6	195,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	196,50
Georg-Marienhütten	2	103,50
do. do. St.-Pr.	6	114,50
Ges. f. elektr. Untern.	9	182,60
Glauziger Zuckerf.	14	170,00
Greppiner Werke	10	217,25
Hallesche Maschinen	30	417,50
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	56,00
do. Masch. St.-P.A.B.	20	289,50
Harkort, Berg. St.-Pr	7½	155,00
Harpener Bergbau	7	181,00
Hartmann Maschin.	10	152,00
Harzer Werke A. u. B.	0	51,60
Hasper Eisenwerke	8	168,50
Heinrichshall Chem.	5	128,00
Hemmoor Cementf.	5	121,10
Hildebrand Mühlen	4	160,75
Höchster Farbwerke	27	521,75
Hösch Eisen u. Stahl	18	314,00
Ilse Bergbau	24	448,00
Kahla Porzellanfabr.	12	328,80
Kaliwerk Aschersleb.	9	181,50
Kappel, Masch.-Fbr.	30	440,00
Kattow. Bergbau	12	250,00
Kirchner & Co.	30	430,25
König Wilhelm abg	15	242,75
do. St.-Prior.	20	322,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	157,50
Kronprinz-Metall	27	344,80
Kyffhäuserhütte	8	240,50
Lahmeyer & Co.	5	122,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	82,00
Laurahütte	4	172,10
Leipz. Pianof. Zimm.	15	298,00
Leopoldgrube	6	128,50
Leopoldshall, St.-A	2	101,25
do. Prior.-Akt.	5	120,50
Ludw. Löwe & Co	16	283,75

Lübeck. Masch.-Fab.	12	125,50
Masch.-Fab. Buckau	7½	175,00
Milowicer Eisen	0	110,25
Mühlheimer Bergw.	11	169,75
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	142,60
Niederlaus. Kohlenw.	11	205,00
Nordd. Wollkämmer.	10	146,50
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	98,25
do. Eisenind. (Caro)	0	85,00
do. Cokswerke	10	180,00
Orenstein & Koppel	13	213,00
Phönix. Bergbau	15	251,20
Rhein. Metallwaren.	0	96,75
do. Vorz.-Akt.	0	95,00
Rhein.-Nass. Bergw.	21	346,00
Rhein. Stahlwerke	7	160,75
Riebeck Montanw.	12	196,00
Rombacher Hüttenw.	8	179,10
Rositzer Braunkohl.	10	150,10
do. Zuckerfabrik	8	157,25
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	—
do. do. St.-Pr.	7	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	262,00
Saline Salzungen	7½	127,00
Sangerh. Masch.-Fab	6	199,00
Schering, chem. F.	10	235,00
Schles. Zinkh.	16	410,00

Schles. Portl.-Cem.	1	149,50
Schneider, Hugo	9	194,50
Schuckert Elektr.	7	161,60
Schulz-Knaudt	0	137,00
Siemens Glasindust.	15	246,50
Siemens & Halske	12	242,10
Stassfurt. Chem. F.	7	160,25
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	94,50
Stettiner Cham. D.	17	256,50
do. Vulkan	12	220,00
Stöhr, Kammgarn	16	178,75
Stolberger Zinkh.	5	121,50
Stralsunder Spielk.	7½	141,25
Terra-Akt.-Ges.	10	115,00
Thale Eisenh. St. Pr.	12	276,00
do. do. Vorz.-A.	12	279,50
Thiederhall	6	106,10
Thüringer Salinen	5	86,50
Tittel & Krüger	10	— —
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	175,00
Wegelin & Hübner	13	221,00
Westeregeln, Alkali	10	205,75
Westfäl. Draht-Ind.	6	159,75
do. Stahlwerke	0	65,50
Wittener Gussstahl.	9	198,00
Wrede Mälzerei	2	76,50
Zeitzer Maschinen	11	281,00

Schluss-Kurse, 28. August, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	205,12	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	168,62	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	116,62	Russ. Anleihe 1902	91,25
Darmstädter Bank.	126,25	Spanier	— —
Deutsche Bank	262,75	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	187,00	Türkenlose	173,00
Dresdner Bank	156,62	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	125,50	Bochumer Gussstahl	227,87
Schaaffhaus. Bankverein	136,12	Deutsch-Luxemb. V.-A.	189,12
Russ. Bank f. ausw. H.	155,12	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	212,75
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	172,37
Oesterr. Staatsbahn	— —	Phönix-Bergbau	250,25
Lombarden	23,25	Rhein. Stahlwerke	160,00
Anatolier (60%)	— —	Rombacher Hütte	178,50
Baltimore and Ohio	101,00	Gelsenkirchen Bergwerk	196,37
Kanada	229,12	Harpener	180,75
Orientbahnen Betr.-Ges.	156,00	Gr. Berliner Straßenbahn	196,75
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	131,00
Meridionalbahn	122,37	Hansa Dampfschiffahrt.	183,00
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	96,75
Pensylvania-Bahn	120,50	Dynamit-Trust	181,75
Prinz Heinrichbahn	147,25	Edison	266,50
Warschau-Wiener	207,75	Otavi	122,50
3% Reichsanleihe	88,01	Tendenz: schwach	

Leipziger Börse vom 28. August.

3% Sächs. Rente	3	82,05	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	213,00
3½% Sächs. Anleihe	3	98,00	Leipz. Kammg.-Sp.	13½	178,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,45	Thür. Wollg.-Sp.	14	183,25
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,50	Riebeck & Co.	8½	197,00
do. do.	4	100,90	Hall. Zuckerraffin.	—	159,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,90	Etzold & Kiessling	—	— —
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	170,00	Portl. Zement Halle	0	72,50
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	168,25	do. do.	4	101,00
Bank f. Grundbesitz	8½	186,00	Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	126,75
Mansfelder Kuxe	0	651	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	133,00
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1675	Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	14,50
Gr. Leipz. Straßenb.	10	209,25	do. 5% Vorz.-A.	0	58,00
Hall. Straßenbahn	5¼	— —	Naumburg. Braunk.	—	— —
Leipz. Elektr. Strb.	5½	137,20	Zeitzer Paraffin	—	157,00
Soedermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	94,75	E.-Werke v. Gnüchtel	10	165,00
Zimmermann H. M.	7½	110,00			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110828029/fragment/page=0003

Jede Verkäuferin ist verpflichtet, Waren, mit deren Qualität Sie nicht zufrieden sein sollten, gegen vollen Betrag retour zu nehmen.

Hausfrauen versuchen Sie bitte meine wirklich köstlich schmeckende garantiert reine **Tafel-Molkerei-Butter** ½ Pfund nur **68** Pfg. mit 5% Rabatt.

Zum Braten und Kochen empfehle meine Knäusels weltberühmten unübertroffenen **gute Molkerei-Butter** ½ Pfd. **65** Pfg. mit 5% Rab. **Molkerei-Butter-Ersatz** bisher T. K., jetzt Marke „Wähle selbst" Margarine ½ Pfund **48** Pfg. mit 5% Rab.

Allerfeinsten saftigen delikaten **Schweizerkäse** ½ Pfund **55** Pfg. mit 5% Rabatt. | Prima goldfrische Trink-**Eier** 1 Mdl. zu **80** 95 u. 110 Pfg. mit 5% Rab. | Besonders feinen speckigen **Alpen-Limburger** 1 Pfd. **48** Pfg. 5% Rab. | Vollfetten allerfeinsten **Tilsiter** 1 Pfd. **78** Pfg. 5% Rab. || **A. Knäusel.**

Bekanntmachung.

Am 4. September ds. Js. wird aus Anlaß des Waldfestes der **Reichsfechtschule** von 5⁴⁰ ab **Sonderverkehr** mit kurzer Zugfolge bis nachts 12⁰⁰ eingerichtet. Letzter Zug ab Halle/Gl. 11⁴⁰, ab Ditlauer Heide 12⁰⁰. Näheres durch Plakate.

Von 5⁴⁰ ab werden von Halle/Gl. **einfache Fahrkarten** nach Ditlauer Heide berechtigend zur Rückfahrt bis 12⁰⁰ nachts ausgegeben.

Halle-Hettstedter Eisenbahn.

Verdingung.

Für die **Kgl. vereinigten klinischen Anstalten zu Halle a. S.** soll für das Halbjahr vom 1. Oktober 1911 bis 31. März 1912 die Lieferung des Bedarfs an

Kartoffeln

im Wege des Verdingungsverfahrens vergeben werden.

Die Angebote sind auf vorgeschriebenen Formularen, welche nebst den zugehörigen Lieferungsbedingungen im Verwaltungsbureau der vereinigten klinischen Anstalten — Magdeburgerstr. 17 — verabfolgt werden, abzugeben.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt am **Dienstag, den 5. September 1911, vormittags 10 Uhr,** im obengenannten Bureau.

Nur Angebote von Produzenten können berücksichtigt werden.

Halle a. S., den 26. August 1911.

Der Universitäts-Kurator.
Meyer.

Grundstücke.

Fleischerei in Leipzig wegen anh. Krankh. des Bes. b. zu verk. Selb. ist konkurrenzlos u. bietet tücht. Fleischer f. Existenz. Werte Off. unter **D. 5098** bef. die Exp. d. Ztg.

Herrschaftl. Villa
Gernrode-Suderode a. Harz (auch für Pensionat geeignet) m. gr. Garten, ist unt. günstigen Bedingungen **zu verkauf. evtl. v. 1. Okt. zu vermieten.** Näheres **O. Bartsch, Hamburg 22.** Friedrichsbergerstraße 57.

Grundstück-Verkauf in Halle a. S.

591 qm, 7 Min. vom Bahnhof, 10 Min. vom Marktplatz, bebaut mit Wohnhaus (3 fdckig), 7 Fenster Front, 1 Mansardenwohnung, großer Einfahrt, Parterre und Kellergeschoß mit Dampfheizung, nebst 2 dahinterliegenden Fabrikgebäuden mit 7 getrennten Arbeits- und 3 Kellerräumen, Schornstein 25 m, Dampf- und elektr. Kraft, sowie Dampfheizung und Gas, infolge Vergrößerung des Betriebes **zu verkaufen.** Gefl. Bewerbungen unter **U. R. 8391** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bauland, zu Wohn- und Fabrikbauten gleichgut geeignet, in Diemitz, unmittelbar legen, preiswert zu verkaufen. an der Berlinerstraße gelegen, Offerten unter **O. 6710** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Geldverkehr.

Feinste selten günstige Kapitalanlage.
2 000 000 Mark
auf 1. Stelle eines Fabrikwerkes, kommen nur Selbstgeber in Betracht mit feinsten Referenzen. — Ferner gesucht: 300 000 Mk., 100 000 Mk., 50 000 Mk., 40 000 Mk., 25 000 Mk., 15 000 Mk., 10 000 Mk., 6000 Mk., 3000 Mk., alles feinste I. und II. Hypothekenstelle. — **Gute Verzinsung.** — **Subdirektion Weimar bei Cassel.**

Tüchtige Former, welche sich mit Kapital an einer mittleren Eisengießerei der Prov. Sachsen tätig beteiligen wollen, werden gebeten, Offert. mit Refer. unter **B. 5096** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Gesucht. Für ält. rentable Eisengießerei Bez. Halle wird **tüchtiger Fachmann** mit Kapital gesucht. Offert. mit Angabe der Höhe des Kapitals u. bisheriger Tätigkeit unt. **A. 5095** an d. Expedit.

Anst. Frau b. bring. u. 20 ℳ Darl. Off. unter Z. 5094 an d. Exp. d. Z. erb.

Vermietungen.

Grosser moderner Laden
mit 3 großen Zimmern, Nebenraum und Keller, vom 1. 10. cr. an **zu vermieten.**
Gr. Steinstraße 58. Näheres 2 Tr.

Billige **Lager-Räume** mit Flaschenzug **ob. Leipzigerstraße** 4 Stock, 300 qm, im ganzen oder geteilt **zu vermieten.** Zu erfragen bei **W. Boltze, Leipzigerstr. 37, II.**

Paradeplatz 5 pt. Lochherrschaftl. Wohnung, große hohe sonnige Räume, vollständig renoviert, mit reichlichem Zubehör und Garten. Zentralheizung, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten durch **Oskar Knoche, Krausenstr. 27.**

Wohnung zu vermieten **Raffineriestr. 16 a.** Näheres daselbst.

Torstrasse 47 Ecke Verchenfeldstr. II. Etg. 3 St., 2 Kamm., Küche u. Zubehör, Gas, 1. Okt. od. spät. z. verm.

Goethestraße 27, III. 6 hab. Zimmer, Kch., Speisek., Wasserkl., 2 Bodt., 2 Kell., Gas, 630 M. 1. 10. **Zu erfr. 1 Tr.**

2 möbl. Zimmer, davon eins mit Kabinett, zu vermieten **Krausenstr. 13, I.**

In das Handelsregister B ist heute bei der **Aktiengesellschaft Deutsche Grube b. Bitterfeld, Bauermeister u. Söhne zu Deutsche Grube b. Bitterfeld** eingetragen: Der Kommerzienrat **Louis Bauermeister zu Deutsche Grube** ist zum Stellvertreter des Vorstands **Erich Bauermeister** bestellt worden.

Bitterfeld, den 26. August 1911.
Königliches Amtsgericht.

Verkäufe.

Pianinos, 350, 430, 470 Mk., nur wenig gespielte garantiefähige Instrumente verkauft **H. Lüders, Mittelstraße 9—10.**

28/32 PS. N.A.G. Chassis, mit gut erhaltener Bereifung, welches sich auch z. Aufbau einer Lieferungswag.-Karosserie eignet, **sofort preiswert abzugeben. Hallesche Automobil-Centrale, G. m. b. H., Halle a. S., Grünstraße 31.**

Haben Sie schon 16 A. E. Wolle (Pfund 3,20 ℳ) probiert bei **H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 44.**

Kaufgesuche.

Meerschweinchen kauft **Kürschner, Kl. Sandberg 5.**

Fräulein

aus guter Familie, ev. Konf., nicht unter 24 Jahr., für meinen Haushalt u. meine beiden Kinder zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Selbig. muß selbständig kochen u. etwas schneidern können. Dienstpersonal vorhanden. Persönliche Vorstellung mit Zeugnisabschriften von 9—12 und 3—7 Uhr bei **Frau Direktor Lamm, Zuckerraffinerie.**

Sauberes, fleißiges Hausmädchen mit g. Zeugnissen zum 1. Oktober gesucht. Meldungen nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr. **A. Stegmann, Gr. Steinstr. 83 3. Etg. Auch durch Vermittlung.**

Junges Mädchen mit einig. Kenntnissen in Stenografie und Schreibmaschine, aus anständiger Familie als **Lernende für Fabrikkontor** unter sehr günstigen Bedingungen sofort **gesucht.** Selbstgeschriebene ausführliche Bewerbungen u. **B. A. 8397** an **Rudolf Mosse. Halle a. S.**

Zum 15. Sept. evtl. 1. Okt. werden gesucht: ein **anständiges Hausmädchen, 2 Zimmermädchen u. eine Wäschemamsell** bei hohem Lohn. **Dessau, Bahnhofshotel.**

Offene Stellen

Männliche.

Nach Hildesheim für größere Maschinenfabrik deutscher Korrespondent gesucht als Hilfe für kleinere und mittlere Korrespondenzen Bewerber, welche in ähnlichen Stellungen tätig waren, werden bevorzugt. Anfangsgehalt Mk. 75 — 80. — Offerten unter **U. 649** an **Haasenstein & Vogler. Hannover.**

Für **Schmelz-Margarine u. Rinderfett Vertreter** f. Halle u. Umgegend zum Besuch v. Grossisten und Detaillisten von erstklassiger Fabrik **gesucht.** Prima Referenzen erforderlich. **Hauptpostlagernd F. F. 100 Halle S.**

Akquisiteur zu sofort gesucht. Nur Herren m. ausgedehnten Beziehungen wollen sich bei der Expedition dieser Zeitung melden.

Stellmacher u. Kastenhelfer, auch jüngere Leute, die sich im Karosseriebau ausbild. woll., finden dauernde Beschäftig. Fachzeichenschule am Ort. **Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst bei Bremen.**

Tüchtige Tischler für weiße Arbeit stellt sofort ein **C. Rich. Ritter,** Pianoforte-Fabrik, Königstraße 6 (Kontor).

Oeffentl. Arbeitsnachweis Halle a. S., Salzgrafenstr. 2. **Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Geöffnet an Werktagen** von 8—1 und 3—6 Uhr, **Sonnabend** von 8—3 Uhr; **Abteilung für das Gastwirtsgewerbe** an **Werktagen** v. 8—1 u. 3—6 Uhr. **Sonntags** von 11—12 Uhr. **Die Verwaltung.**

Weibliche.

Einpackerinnen und Arbeitsmädchen gesucht. Bernh. Mosi, Marienstr.

Witwer, Lehrer in Apolda, 3 Kinder, 2 Mädchen und 1 Knabe, 13, 8 und 5 Jahre, sucht zum sofortigen Antritt eine ältere Wirtschafterin z. selbständigen Führung des einfachen Haushaltes. Offert. mit Gehaltsansprüchen a. **Rudolf Mosse, Apolda 379.**

Stellen-Gesuche.

Tücht. energ. bess. Fräulein, 6 Jahre im Engrosgeschäft tätig, wünscht per 1. Oktober od. später **Vertrauensstelle** in bess. Geschäft. Gefl. Offert. unter **V. 5092** an die Expedition dieser Zeitung.

ZRL

Reisegepäck u. dergl. befördern wir von und zur Bahn prompt und billigst zu bahnamtl. gen. Tarifen. Bestellung ist nötig **3 Stunden vor Abgang des betr. Zuges.** Bureau im Personenbahnhof geöffnet **von 6 V. — 11 N. Sonntags v. 6 V. — 2 N. Telephon 53.**

Paketfahrt (Zillmann & Lorenz) rote Wagen.

Von der Reise zurück Dr. Karl Herschel, Spezialarzt für Ohren-, Nasen-, Rachenkrankheiten, Gr. Steinstr. 74 (Café Bauer).

Franke Zahn-Arzt Grosse Steinstrasse 10, I von der Reise **zurück.**

Welch. edeln. D. w. bef. j. D., Fig. 42, welch. d. Krankh. zurückgef., mod. g. erh. Kl. od. Kost. billig abg. Off. u. W. 5093 an die Exp. d. Z. erb.

Armband aus ungeschliffenen **blaugrünen Türkisen,** von Wilhelmstr. 36 nach Waldheisstätte **verloren.** Geg. Bel. abzugeben **Wilhelmstrasse 36, I.**

Verloren vorige Woche **1 Halskettchen** m. kleinem Kreuz und **mattgoldener Brosche** in Reparaturbeutel von Walter Jaenecke. Gegen Belohng. abzug. Königstr. 15, Uhrenladen.

Hochzeits- u. Paten-Geschenke. Goldschmied **Klinz,** Gr. Ulrichstrasse 41, gegenüber Brummer & Benjamin.

Von der Reise zurück. Dr. H. Böttger, Lessingstrasse.

Prof. Stoeltzner von der Reise zurück.

Hochzeits-Geschenke Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernspr. 3495.

Familien-Nachrichten.

Statt Karten!
Ihre Verlobung zeigen an
Else Bär
Rechtsanwalt Dr. jur.
Albert Müller
Essen (R.) Halle a/S.

Im besten Mannesalter starb heute morgen nach langer Krankheit unser Prokurist

Herr Carl Schrappe.

Fast 30 Jahre hat der Verschiedene als ein treuer Freund unseres Hauses mit unermüdlicher Schaffensfreudigkeit seine Kräfte in unseren Dienst gestellt. Unser Dank folgt ihm über das Grab hinaus.

Ehre seinem Andenken.

Halle a. Saale, den 28. August 1911.

Düben & Herrmann.

Nach langem, schwerem Leiden entriss uns heute morgen der unerbittliche Tod unseren lieben Freund und Kollegen,

Herrn Prokurist

Carl Schrappe

aus unserer Reihe.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen langjährigen Mitarbeiter der Firma Düben & Herrmann, ein Vorbild treuer Pflichterfüllung, dem wir gern für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren werden

Ruhe sanft!

Halle a. S., den 28. August 1911.

Das kaufmännische Personal der Firma Düben & Herrmann.

Sonntag nachmittag 1¼ Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau **Anna Kluge geb. Kunze**

im 52. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten
im Namen der Hinterbliebenen:
Kluge, Magistrats-Obersekretär u. Sohn.

Halle S., den 28. August 1911.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung!

Gestern abend 7½ Uhr verschied nach längerem Leiden und schwerem Todeskampf mein lieber, unermüdlich sorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Sohn, Schwager und Onkel,

der Kaufmann **Rudolf Schulz**

im 49. Lebensjahre.

Halle a. S. Erfurt, den 28. August 1911.

Clara Schulz geb. Heinicke,
Jenny Sommer geb. Schulz,
Erich Sommer,
Witwe **Friederike Schulz.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 30. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110828029/fragment/page=0004